

Schüler des Celtis- Gymnasiums setzen sich beim Wirtschaftsplanspiel- Wettbewerb „Play the Market 2009“ gegen die Konkurrenz durch

Seit Mitte Februar sind die Schüler Cassian Stanjek, Konstantin Heidenreich und Michael Kierstein des Celtis- Gymnasiums Geschäftsführer einer virtuellen Modellfirma für Trekking-Rucksäcke. Im konkurrenzreichen Markt versuchten die „virtuellen Jungunternehmer“, ihre Firma an die Spitze zu führen und sich beim bayernweiten Wirtschaftsplanspielwettbewerb „Play the Market“ gegen mehr als 500 Mitbewerber-Teams durchzusetzen. Dabei spielten rund 25 Teams jeweils auf einem Planspiel- Markt im Internet gegeneinander. Die besten zwei Teams von jedem der insgesamt 20 Märkte werden zur Zwischenrunde im April im AOK-Bildungszentrum in Hersbruck eingeladen. Nur wer sich dort behaupten kann, qualifiziert sich für das große Finale in München.



(v.l.) Konstantin Heidenreich, Cassian Stanjek, Michael Kierstein und Schulleiter OStD Rainer Herzing

Die „Nachwuchs-Manager“ trafen Entscheidungen über Produktion, Marketing, Personal, Material, Umweltschutz und Finanzen. Neben dem erwirtschafteten Gewinn sind auch Aspekte des Umweltschutzes und der Arbeitsplatzsicherung für den Erfolg von Bedeutung. Dabei analysierten die Jungmanager komplexe Situationen und lernten betriebs- sowie volkswirtschaftliche Zusammenhänge verstehen.

Nach sechs spannenden und anspruchsvollen Spielrunden im Internet haben es die drei Schüler mit ihrem Teamsprecher Cassian Stanjek geschafft: Ihr „Team Celtis“ hat sich durch eine hervorragende Strategie den Gruppensieg in der Internetrunde des großen bayerischen Wirtschaftsplanspiels „Play the Market“ erspielt. Als eines der 40 besten von den über 500 Teams ziehen die Schüler in die Zwischenrunde des Wettbewerbs ein, die vom 24. bis 26. April 2009 in Hersbruck bei Nürnberg ausgetragen wird.

Das „Team Celtis“ wird dort gegen die besten Teams aus allen Regionen des Freistaats antreten – und alle haben das selbe Ziel: Sie wollen es bis ins Finale im Juli nach München schaffen, zu dem aber lediglich die bayernweit zehn besten Teams zugelassen werden.

Zu diesem praxisnahen Wettbewerb hat das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. bereits zum 17. Mal Teilnehmer aus FOS, BOS und Gymnasien eingeladen. In diesem Jahr traten bayernweit mehr als 1500 Schülerinnen und Schüler an. „Play the Market“ hat zum Ziel, den Unternehmergeist junger Menschen zu fördern, ihnen die komplexe Welt der Wirtschaft näher zu bringen und sie so für die Anforderungen von Morgen fit zu machen. Das Planspiel wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, der Fachhochschule für Ökonomie & Management und der AOK Bayern unterstützt.

Den besten Teams winken attraktive Preise, unter anderem eine Flugreise nach New York. Die Motivation, sich bis zum Finale weiterzuqualifizieren, ist beim „Team Celtis“ sehr groß. Cassian Stanjek: „Wir haben von Anfang an durch eine Mischung aus Innovation und Wirtschaftlichkeit ganz oben mitgespielt. Zum Ende hin wurde es aufgrund veränderter Spielszenarien noch einmal richtig spannend, deshalb freuen wir uns besonders über unseren Erfolg. Der Einzug unter die TOP 40 zeugt von Teamgeist, Engagement und betriebs- und volkswirtschaftlichen Kenntnissen und macht uns stolz.“

Auch der Direktor des Celtis- Gymnasiums Rainer Herzig freut sich über seine erfolgreiche Mannschaft und wünscht für die Zwischenrunde viel Erfolg.

(Cassian Stanjek)